

Konrad Pinegger

Versöhnung · Entwicklung · Lösung
Systemische Praxis · Psychotherapie für Kinder & Jugendliche



Zertifikat

Ursula Bell

hat mit Erfolg den 1 jährigen Grundkurs 2012/13

Systemische, mediale Beratung und Familienstellen
absolviert.

Der Kurs umfasste 130 Stunden.

Konrad Pinegger
Konrad Pinegger · Trausnitz 2013

Über den Ausbildungskurs

Erkenntnis lebt nur in der Weitergabe

Seit einiger Zeit liegt es mir sehr am Herzen, meine Erfahrungen und Erkenntnisse im Bereich des therapeutischen Handelns weiterzugeben. Es ist mir glücklicherweise zu Teil geworden, viele solche sammeln zu dürfen. Eine zentrale Einsicht war z.B., dass etwas Heilendes zu vermitteln gar nicht so unglaublich schwierig sein muss, wenn man das Wesentliche (z.B. die Versöhnung) im Blick hat.

Lernen durch Wachstum

In diesem Ausbildungsprozess gehen wir aufgrund des hohen Selbsterfahrungsanteils gemeinsam durch einen Prozess des Wachstums. Das gibt uns die Möglichkeit, das, was wir später als Therapeuten und Berater weitergeben wollen, am eigenen Leib, Seele & Geist auch zu erfahren. Das heißt, dass wir nicht nur verstandesmäßige Kanäle des Lernens benutzen, sondern auch lernen durch Wachstum. Um das auf diese Weise Gelernte zu vertiefen steht auch das praktische Üben sehr im Vordergrund.

Vielfalt und Integration

Der Fokus des Ausbildungsganges liegt neben der Lösung systemischer Verstrickungen auf der Entwicklung menschlichen Potentials, welches sich zu Schwierigkeit und Krankheit verdichtet, wenn es nicht gelebt wird oder zu Gesundheit und innerem Reichtum entdichtet, wenn es leben darf. Um mit unseren Klienten in möglichst ganzheitlicher Weise umgehen zu können, integrieren wir in diese Ausbildung neben den systemischen Gesetzmäßigkeiten einige theoretische und/oder praktische Ansätze, die von Zen-Buddhismus über Gestalttherapie, Transaktionsanalyse und die Paartherapie Chuck Spezzanos bis hin zu Kathie Byrons „The Work“ und Ho'oponopono führen. Auch die Erkenntnisse meines niedergeschriebenen Buches: „Wir sind das was wir „Gott“ nennen“ spielen eine elementare Rolle in diesem Kurs. Alle diese Ausrichtungen eint der Blick auf das Wesentliche, so dass aus dieser Vielfalt eine Einheit wird.

Inspiration und Medialität

Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Schulung der Hellsinne, ohne die eine therapeutische, beratende Arbeit immer einer Suche der Nadel im Heuhaufen gleicht. So ist unser Lernen sehr auf die Erweiterung unseres Intuitionskanals ausgerichtet um mit der Zeit immer sicherer mit unserer inneren Führung gehen zu können. Dazu dienen Übungen der Medial- und Heilerschulung wie sie auch von Dr. Rosina Sonnenschmidt und Harald Knauss gelehrt werden (siehe dazu meinen Artikel: www.konrad-pinegger.com „Wie Elemente der Medial- und Heilerschulung in die Ausbildung für Systemaufstellungen einfließen“, auf meiner Webseite: www.konrad-pinegger.com, oder in der Ausgabe eins der Zeitschrift „Medialität & Heilkunst“, herausgegeben von Dr. Rosina Sonnenschmidt und Harald Knauss.

Einfachheit, Lebendigkeit, Pragmatismus und Humor...

...sind die Prinzipien des Kurses, mit Hilfe dessen wir Lebenszusammenhänge erkennen, systemische Verstrickungen zu einer Lösung bringen, Intuition entwickeln und Potentiale aktivieren wollen. Die Befähigung, Menschen im Umgang mit ihren Problemen zu helfen, entsteht in diesem Kurs aus dem Zusammenspiel der Kenntnis elementarer Lebenszusammenhänge mit dem Erfassen der Gesetzmäßigkeiten und Ordnungen im Mehrgenerationssystem. Dabei steht die Entwicklung der eigenen Intuition und Sensitivität im Mittelpunkt.

Weiterhin stehen natürlich Beziehungen im Mittelpunkt der Arbeit als ein Zentrum des Lebens. Die Art und Weise, wie wir mit uns und anderen in Beziehung stehen öffnet Kanäle oder schließt sie. Die zentralen Beziehungen dabei sind die zu den eigenen Eltern, welche wiederum die Beziehung zu sich selbst formt und diese wiederum die zum/zur Partner/Partnerin, zu den Kindern und sogar zu so „abstrakten“ Dingen wie Gesundheit und Erfolg. Offenheit und Zustimmung öffnet innere Kanäle, Vorbehalte und Schuld verschließen sie.